

Oktober 1995

♣ | ♠ | ♥ | ♦
D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER

Der Skatfreund

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



OFFENE DEUTSCHE SKATMEISTERSCHAFTEN
um den
Krebshilfe Super-Cup
1. Preis FORD FIESTA FLAIR

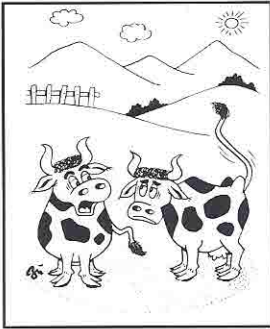
Auch für Skatspieler haben
wir ein gutes Blatt



carta mundi

Europas größter Hersteller von Spielkarten

Ostwall 36 - 47638 Straelen - Postfach 1109 - 47628 Straelen
Tel. 02834/1005 oder 1006 - Fax 02834/6005



»Nach meinem Horoskop paßt am besten ein Stier zu mir.«



WENN DIR DER STURM DEN HUT VOM KOPFE REISST, DANN IST ES WINDIG IM OKTOBER MEIST

1995

Oktober 1995

Aus dem Inhalt

Aktion für Kinderkrebshilfe
Briefmarken für Bethel
Europameisterschaft in Schladming
Das Deutsche Skatgericht
Ihre Meinung
Dix-Skatturnier
Bundesliga-Service
Aus den Landesverbänden
Veranstaltungen

Titelfoto:

Ford-Werbung

Verständliches Unverständnis

Aufgrund einer Klage der Altenburger und Stralsunder Spielkartenfabriken AG (ASS) unterlag die Altenburger Spielkartenfabrik GmbH im Namensstreit vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe in letzter Instanz. Nach dem Urteil des höchsten deutschen Gerichts darf das thüringische Unternehmen nicht mehr unter »Altenburger Spielkartenfabrik GmbH« firmieren.

Die Entscheidung stieß in der Skatstadt Altenburg auf verständliches Unverständnis, werden doch hier seit 1832 Spielkarten fabrikmäßig hergestellt.

Geschäftsführer Georg Michenfelder: »Wenn in einer rechtlichen Ausnahmesituation nach dem Krieg einem Unternehmen in Leinfelden die regionale Herkunftsbezeichnung Altenburg erlaubt wurde, warum wird dies dann einem Unternehmen, das seit Generationen an seinem Heimatort ansässig ist, verwehrt? Wir gehen davon aus, daß hier eine Ungleichbehandlung vorliegt, und dagegen werden wir vor dem Bundesverfassungsgericht klagen.«

Landrat Christian Gumprecht bezeichnete das Urteil als ein Kapitel deutsch-deutscher Problematik und Dramatik, weil durch die Existenz zweier namensgleicher Spielkartenfabriken die jüngere deutsche Geschichte schmerzhaft deutlich werde. Er sehe sich gemeinsam mit anderen Kommunal- und Landespolitikern in der Pflicht, dem Unternehmen nicht nur moralischen Beistand zu leisten.

Oberbürgermeister Johannes Ungvari: »Hier ist rein formaljuristisch entschieden worden, ohne die konkrete Situation in der not-

wendigen Art und Weise zu berücksichtigen. Es ist schwer nachvollziehbar, daß eine in Altenburg ansässige und produzierende, traditionsreiche Firma plötzlich nicht mehr ihren Namen tragen darf.« Der Oberbürgermeister deutete an, daß die Skatstadt Altenburg schon ein Wörtchen mitreden möchte, wer überall ihren Namen trägt.

Thüringens Ministerpräsident Bernhard Vogel erklärte, er werde prüfen lassen, ob und welche rechtlichen Schritte eingeleitet werden können.

Moralische Unterstützung des Deutschen Skatverbandes brachte Präsident Heinz Jahnke dem Altenburger Unternehmen gegenüber zum Aus-

druck, dem in zahlreicher Weise Sympathie bekundet wurde.

Mit der jetzigen Firmierung »Spielkartenfabrik Altenburg GmbH« versucht das Unternehmen weiter sein Herkunftsmerkmal im Namen zu tragen, hegt aber die Befürchtung, daß diese Benennung wieder ein Stein des Anstoßes sein könnte. Bleibt zum Schluß die vom Rentner Harry Kratsch gestellte Gretchenfrage: »Wird der Name Altenburg noch ganz verboten?«

Georg Wilkening, Schriftleiter

Mitspielen heißt mithelfen! Offene Deutsche Skatmeisterschaften um den Krebshilfe Super-Cup

Unter dem Slogan »Mitspielen heißt mithelfen« veranstaltet der Deutsche Skatverband e.V. in Verbindung mit seinen Landesverbänden, der FORD AG Köln sowie dem Kölner Stadtanzeiger eine bundesweite Skatmeisterschaft zugunsten der Kinderkrebshilfe in der Deutschen Krebshilfe.

In den Landesverbänden bzw. Verbandsgruppen finden Vorturniere statt, bei denen sich die Teilnehmer für die Endrunde der »Offenen Deutschen Skatmeisterschaften um den Krebshilfe Super-Cup« qualifizieren können.

Bei jedem anerkannten Vorturnier qualifizieren sich je 100 Mitspieler die 15 Erstplatzierten sowie die beste Dame, sofern sie nicht schon unter den 15 Erstplatzierten ist, für das Finale.

Die Festlegung der Termine für die Vorrunden ist Aufgabe der Verbandsgruppen und der Landesverbände.

In der Endrunde, die voraussichtlich am 14. Juli 1996 in der Kölner Messehalle stattfindet, ist in der Einzelwertung als

1. Preis ein FORD FIESTA

zu gewinnen. In der Mannschaftswertung wird der 1. Preis bei 4.000 DM liegen.

Informationen für die Ausrichtung von Vorturnieren erhalten Sie bei folgenden Skatfreunden:

DSkV-Präsident Heinz Jahnke, Eisenhardtweg 33, 28277 Bremen, Telefon (04 21) 82 48 08, Telefax (04 21) 82 78 16.

DSkV-Pressereferent Hans-Jürgen Kuhle, Ohlsdorfer Straße 92, 22297 Hamburg, Telefon und Telefax (0 40) 5 11 96 72.

WSkSV-Präsident Peter Reuter, Postfach 3141, 53889 Mechernich, Telefon (0 24 43) 58 02, Telefax (0 24 43) 60 10.



Der neue Fiesta mit modernem Leichtmetallmotor

Die Premiere des neuen Fiesta und eines hochmodernen 1,25-Liter-Leichtmetallmotors stand im Mittelpunkt des Ford-Auftritts bei der IAA in Frankfurt. Zweites Highlight war die Großraumlimousine Galaxy, die im September auf den Markt kam. Zukunftweisende Motoren im Rahmen der »Technical Avenue«, Concept-Cars und Studien sowie die übrige Modellplatte rundeten die Ford-Präsentation in Halle 8 ab.

Ein völlig neu entwickelter Vollaluminium-Motor, zwei tiefgreifend modifizierte Motoren aus dem bisherigen Fiesta-Programm, ein neues Getriebe, ein überarbeitetes Fahrwerk und eine pfiffige Neuinterpretation des erfolgreichen Fiesta-Looks – das sind die wichtigsten Stichworte zum Fiesta '96, der Anfang nächsten Jahres auf den deutschen Markt kommt.

Gleichzeitig hat Ford auch die Ausstattungsversionen neu geordnet. Fokus, Flair (siehe Titelbild), Fun und Ghia mit drei oder fünf Türen sind jeweils auf genau definierte Zielgruppen ausgerichtet. Eine weitere, preiswerte Alternative bietet sich dem Kunden im Fiesta Trend, der in der bisherigen Karosserieform weiterhin angeboten wird. Ergänzt wird die Baureihe durch den Kleinlieferwagen Fiesta Courier, der über alle technischen Neuerungen der Limousinen verfügt und im Bereich des Vorderwagens auch im neuen Design auftritt.

Das Äußere des Neuen ist bestimmt von runden, harmonischen Linien und nimmt dabei ganz bewußt prägende Elemente des bewährten und erfolgreichen Fiesta-Erscheinungsbildes wieder auf. Markant sind dabei die neu gestaltete Frontpartie sowie das Heck mit größerer Scheibe und tieferliegenden, modifizierten Leuchten. Bei der Konzeption des komplett neuen Cockpits stand die Ergonomie für den Fahrer im Vordergrund. Sämtliche Bedienungselemente und das Radio liegen im Blickfeld und sind leicht zu erreichen.

Highlight der neuen Fiesta-Antriebe, die alle die Anforderungen der EG-Abgasnorm 1996 erfüllen, ist der 1,25-Liter-Zetec-Motor (55 kW/75 PS). Er gehört zu einer neuen Baureihe, die in punkto Laufkultur, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer Maßstäbe setzt.

Besonderes Augenmerk widmeten die Entwickler des Fiesta auch dem Fahrwerk, das vollständig überarbeitet wurde. Die Neukonstruktionen der Vorderachse mit Querstabilisator sorgt im Zusammenspiel mit der optimierten Hinterachse für verbesserten Geradeauslauf, hohe Stabilität bei Bremsmanövern sowie noch direkteres Lenkverhalten und rückt den Fiesta in die Spitzengruppe seiner Klasse.

Der Fiesta ist das erste Serienfahrzeug weltweit in diesem Segment, für das ein elektronisches Vierkanal-ABS zur Verfügung steht, das die Funktionen des Antiblockier-Bremssystems mit denen eines elektronischen Bremskraft-Verteilers und der Antriebs-schlupfregelung kombiniert.



Sponsor der
»Offenen Deutschen Skatmeisterschaften«
zugunsten der Kinderkrebshilfe
in der Deutschen Krebshilfe

